

Glatte Sache

Welcher Enthaarungs-Typ sind Sie?

Sie haben noch keine geeignete Methode gefunden, um sich von lästigen Härchen zu verabschieden? Unser Blitz-Test hilft Ihnen weiter!

TEXT: BARBARA SCHAUMBERGER-BINDER



Am häufigsten „A“ angekreuzt:
DIE RASUR-MEISTERIN

*Motto: schnell, einfach und kostengünstig.
Ihre Haut ist normal und nicht leicht irritiert.*

NASSRASUR: Die Rasur an sich ist schmerzfrei, kann aber zu Schnittverletzungen (besonders an den Knien) führen. Daher ausreichend Zeit dafür nehmen! **Nachteil:** Die Haare wachsen schnell wieder nach. „Dabei hat man das Gefühl, dass sie immer dicker werden“, weiß Dermatologin Tamara Kopp. „Das liegt daran, dass die Härchen an der dicksten Stelle abgeschnitten werden und somit stoppelig nachwachsen.“ Das kann zu Reizungen oder eingewachsenen Haaren führen. **Tipp:** Um ein bestmögliches, hautschonendes Ergebnis zu erzielen, rät die Expertin, vor der Rasur ein Körperpeeling zu machen. Es macht die Härchen geschmeidiger und legt eingewachsene Haare frei. Rasiergel erweicht Haut und Haare. „Wenn man bei der Rasur außerdem eine scharfe Klinge verwendet, wenig Druck ausübt und in die Haarwuchsrichtung rasiert, kann man Irritationen gut entgegenwirken“, so Kopp.

ENTHAARUNGS CREME: Auch diese Methode ist schmerzfrei und günstig. Hier werden die Härchen chemisch aufgelöst. **Nachteil:** Die Produkte können zu Hautreizungen führen – daher sollte die Creme immer zuvor an einer kleinen Stelle getestet werden. Für Hautärztin Kopp ist die Enthaarungscreme keine Alternative zur Rasur. „Die chemischen Präparate führen oft zu unangenehmen Reaktionen bis hin zu Ekzemen, wenn man sie falsch anwendet. Sie zeigen keinen Vorteil im Vergleich zur Rasur auf.“ **Tipp:** Aufpassen, dass die Creme nur dorthin kommt, wo sie enthaaren soll! Einwirkzeit einhalten und dann gründlich abwaschen.

Am häufigsten „B“ angekreuzt:
DIE SUGARING-QUEEN

Sie wünscht sich ein langanhaltendes Ergebnis und ist nicht schmerzempfindlich. Ihre Haut ist meist normal oder trocken.

SUGARING: Hierbei wird mittels Zuckerpaste enthaart. „Diese besteht meist aus natürlichen Inhaltsstoffen, die feuchtigkeitsspendend und pflegend wirken“, erklärt Kopp. Wie beim Waxing werden die Haare mit der Wurzel entfernt. Etwa drei Wochen lang freut man sich über glatte Haut. **Nachteil:** Schmerzhaft. Aber: „Da viele Haare ▶

*Und wie ist
das bei Männern?*

Beim Mann ...

... bestimmen die Gene, ob die Körperbehaarung stark oder eher spärlich ausfällt. Das Haarwachstum ist vom Sexualhormon Androgen abhängig. Während es bei Männern früher angesagt war, das Brusthaar unter dem Shirt hervorblicken zu lassen, scheint der Trend sich nun zur Kahlheit hin zu entwickeln: Die meisten Männer wünschen sich fülliges Kopfhaar und wollen am Rücken, am Bauch und auf der Brust lieber möglichst wenig Haare. Sie suchen daher immer häufiger einen Kosmetiksalon auf, um professionelle Haarentfernungen machen zu lassen. Die beliebtesten Methoden sind Rasieren, Harzen, Sugaring und IPL-Laser-Behandlungen.

gleichzeitig ausgerissen werden, bringt man die Behandlung schneller hinter sich“, weiß die Dermatologin.

Tipp: Eventuell vom Profi machen lassen – der ist schnell und gründlich.

EPILIEREN: Die Methode sorgt dafür, dass die behandelten Zonen etwa drei Wochen haarbefreit bleiben, da auch hier die Härchen mit der Wurzel entfernt werden. **Nachteil:** Schmerzhaft, vor allem für Einsteigerinnen. **Tipp:** Vor dem Epilieren die Beine eine halbe Minute lang kühlen (z. B. mit einem Cool Pack) und nach der Enthaarung eine Pflege, die Aloe Vera enthält, einmassieren. Das beugt Reizungen vor und beruhigt die Haut.

Am häufigsten „G“ angekreuzt:

DIE IPL- & LASER-AFFINE

Langanhaltend reicht ihr nicht – sie möchte ihre Härchen dauerhaft loswerden. Oft hat sie empfindliche oder schnell irritierte Haut.

IPL- & LASER-BEHANDLUNG: Die Haarentfernung mittels Laser oder intensiv gepulstem Licht (IPL) reizt die Haut am wenigsten, ist also für alle Hauttypen geeignet. „Hierbei werden die Haarwurzeln selbst zerstört – Härchen können nicht mehr nachwachsen“, erklärt Kopp. Es sind meist drei bis fünf Behandlungen im Abstand von sechs bis acht Wochen nötig. Eine IPL-Behandlung im Oberlippenbereich kostet ab € 70,- pro Sitzung. Laser und IPL sind relativ schmerzarm.

Nachteil: Je heller die Haare bzw. je dunkler die Haut, desto weniger gut funktioniert die Methode. „Bei dunklen Haaren und hellen Hauttypen erzielt man die besten Erfolge.“

Tipp: Zwischen den Behandlungen darf nicht epiliert oder gewachst werden – also keine Haarentfernungsmäßnahme angewandt werden, bei der die Härchen ausgerissen werden. Rasieren ist aber erlaubt.